

Informationen aus den Gehörlosengemeinden Hessen und Umgebung

Termine

Kurhessen-Waldeck

Gottesdienste [Termine \(gehoerlos.org\)](https://www.gehoerlos.org)

Bad Hersfeld: So, 10.11., 14.00 Uhr, Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Schlosserstraße 29, Bad Hersfeld-Hohe Luft)

Eschwege: So, 24.11., 14.30 Uhr, Gottesdienst im Neustädter Gemeindehaus (Rosengasse 1, Eschwege)

Fulda: So, 17.11., 14.00 Uhr, Gottesdienst im Gemeindezentrum „Haus Oranien“ (Heinrich-von-Bibra-Platz 14a, Fulda)

Hanau: Sa, 30.11., 14.30 Uhr, Gottesdienst in den Gemeinderäumen der Neuen Johanneskirche (Frankfurter Landstraße 17, Hanau)

Homburg: So, 17.11., 14.30 Uhr, Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus (Bindeweg 22, Homburg)

Kassel: So, 03.11., 14.15 Uhr, Gottesdienst in der Ev. Marienkirche (Kirchgasse 2, Kassel-Bettenhausen); Sa, 30.11., 14.15 Uhr, Gottesdienst in der Ev. Marienkirche (Kirchgasse 2, Kassel-Bettenhausen), anschließend Adventsfeier im Gehörlosenzentrum (Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen)

Korbach: So, 17.11., 14.30 Uhr, Gottesdienst im Gemeindehaus Kilianskirche (Kilianstraße, Korbach)

Marburg: So, 17.11., 14.00 Uhr, Gottesdienst im Paul Gerhardt Haus (Zur Aue 2, Marburg-Cappel)

Bibelstunde

Bad Hersfeld: Mi, 20.11., 14.00 Uhr, Bibelstunde (Kolberger Straße 1, Bad Hersfeld-Hohe Luft)

Seniorentreff

Kassel: Di, 05.11., 12 Uhr, Seniorenclub im Gehörlosenzentrum (Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen); Di, 19.11., 12 Uhr, Seniorenclub mit Vortrag im Gehörlosenzentrum (Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen)

Freizeittreff

Kassel: Mi, 06.11., 14 Uhr, Freizeittreff im Gehörlosenzentrum (Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen); Mi, 27.11., 14 Uhr, Freizeittreff im Gehörlosenzentrum (Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen)

Sozialdienst für Gehörlose

Kassel: Termine nur nach Vereinbarung

Fax: 0561/1 09 91 70, **Telefon:** 0561/1 09 91 71, **Mobil als WhatsApp:** Montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr unter 0151 4164 8653, **E-Mail:** gehoerlosenberatung.ks@ekkw.de

Hessen-Nassau

Gottesdienste

Frankfurt: So, 24.11., 13.30 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken auf dem Hauptfriedhof

Gießen: Kein Gottesdienst im November

Friedberg: So, 17.11.2024, 14 Uhr, Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche Friedberg (Engelsgasse 44, Friedberg), anschließend Kaffeetrinken. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Wegner vertreten, da Pfarrerin Held im Urlaub ist.

Lauterbach: So, 10.11., 14.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Stadtkirche, anschließend Kaffee im „Konfirmandensaal“ (An der Kirche 3, Lauterbach)

Obertshausen: Kein Gottesdienst im November

Seniorentreff

Frankfurt: Altenclub: Do, 07.11.; 14.30 Uhr, Altenclub im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum (Rothschildallee 16a, Frankfurt); Do, 21.11.; 14.30 Uhr, Altenclub im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum (Rothschildallee 16a, Frankfurt)

Mitteldeutschland/ Thüringen

Gottesdienste [EKMD | Veranstaltungen](#)

Mühlhausen: Fr, 08.11., 14.30 Uhr, Gottesdienst im Haus der Kirche (Kristanplatz 1, Mühlhausen)

Kassel: Erntedankfrühstück

Wie schon vor einigen Jahren haben wir das Erntedankfest am Vormittag gefeiert und nach dem Gottesdienst zusammen gefrühstückt.

Für den 6. Oktober hat die Gehörlosengemeinde eingeladen und jeder, der wollte, hat ein bisschen für das Frühstück mitgebracht. Um 10.00 Uhr hatten fleißige Hände eine lange Frühstückstafel hergerichtet. Zuerst gab es einen Gottesdienst zu dem Thema Gemeinschaft, Gemeinsinn (Solidarität) und Dankbarkeit. Gemeinsam feierten die gut 40 Menschen das Abendmahl.



Dann endlich konnten wir frühstücken, die leckeren Dinge probieren und plaudern.

Einige Menschen hatten auch Dinge für die Versteigerung mitgebracht – und so wechselten Käse, Tomaten, Kürbis und viele andere leckere

Dinge aus Haus und Garten den Besitzer – das hat wieder viel Spaß gemacht, sich gegenseitig zu überbieten.

Das alles natürlich für einen guten Zweck. Wie immer werden alle Einnahmen und Spenden für die Gehörlosenmission gesammelt: Dieses Jahr kamen gut 222 Euro zusammen!

Allen, die so fleißig mitgeholfen haben und auch den vielen, die so fleißig gespendet haben, herzlichen Dank für diesen schönen Tag!



Neues aus Mwanga: Mädchen?

Ja, wegen des Themas. Wir sehen 28 Mädchen der Gehörlosenschule Mwanga. Sie sind zwischen zehn und achtzehn Jahre alt. Sie haben an einem Kurs teilgenommen. Thema: safe menstruation. Auf Deutsch: Gute Monatsblutung.

Ärztinnen vom Krankenhaus Mwanga sind gekommen. Die Ärztinnen haben mit den Mädchen gesprochen und sie informiert. Warum bluten sie? Wie bleiben sie sauber? Wie benutzen sie Damenbinden? Frauenkrankheiten. Wie können sie

sich gegen sexuelle Belästigung wehren?

Der Unterricht hat in der Kapelle stattgefunden.

Wir sehen ein Video vom Unterricht:



Auf dem Video übersetzt Onesta für die Mädchen. Onesta ist eine von drei "Matron", Hausmütter. Sie leben und schlafen mit den Mädchen. Hygieneartikel wie Binden konnte die Schule durch unsere Kollekten schon anschaffen.



Marburg: Abschied von Emmi Beilborn

Am Samstag, 28.9.2024 haben wir Emmi Beilborn auf dem Friedhof in Marburg-Wehrda beigesetzt. Im August haben wir noch gemeinsam die Familienfotos der großen und bunten Familie Beilborn angesehen. Ich war sehr traurig, als ich hörte, dass Emmi jetzt keine Lebenskraft mehr hatte und am Freitag, 20.9. friedlich gestorben ist. Sie war 86 Jahre alt. Viele Menschen waren gekommen, auch kleine Kinder, denn Emmi hatte schon 8 Urenkel. Alle waren sehr traurig, aber wir haben uns daran erinnert, dass sie sehr gerne „Mensch-ärgere-dich-nicht“ gespielt hat. Jetzt hat sie alle ihre Spielfiguren „im Häuschen“. Sie ist jetzt bei Gott. Sie hat jetzt Frieden. Wir sind weiter miteinander unterwegs und Gott geht mit. Geholfen hat uns Psalm 34,8 „Der Engel des Herrn beschützt die, die an Gott glauben“. Nach der Trauerfeier waren wir alle noch zusammen im Restaurant Carle. Das hat den Angehörigen und vor allem Friedrich Beilborn sehr geholfen. Er ist jetzt Witwer, aber die ganze Familie und die Gemeinde hat ihm gezeigt, dass er nicht alleine ist. Im nächsten Gottesdienst in Marburg-Cappel, am 20.10. um 14 Uhr werden wir an Emmi Beilborn denken.

Pfarrerin Ute Bätzing



Marburg/ Mellnau: Abschied von Manfred Knöpnadel

Im kleinen Kreis der Familie nahmen wir am 2. Oktober 2024 auf dem Friedhof in Mellnau (bei Marburg) Abschied von Manfred Knöpnadel. Er verstarb im Alter von 85 Jahren.

Der Verstorbene wurde in Berlin geboren und wuchs dort auf. Während einer Gruppenreise in Israel lernte er seine spätere Ehefrau Ute kennen. Beide lebten zunächst weiter in Berlin und gründeten dort ihre Familie.

2023 zog die Familie in den Heimatort der Ehefrau nach Mellnau. Schnell hatten sie Anschluss an den Gehörlosenverein in Marburg, in dem Manfred aktiv mitarbeitete. Viele kennen ihn: freundlich, hilfsbereit, sportlich – mit organisatorischem Geschick plante er Ausflüge und Fahrten.

Mit bewegenden Worten beschrieb der Vorsitzende des Ortsbundes Marburg, Frank Beilborn, den Verstorbenen – seine fröhliche Art und seine vielen Aktivitäten.

Wir wünschen allen Trauernden, der Familie, besonders der Ehefrau Ute alles Gute, viele Kraft und Gottes gute Begleitung für den schweren Weg der Trauer.

Bad Hersfeld: Einführungsgottesdienst

10. November um 14 Uhr in der Auferstehungskirche, Schlosserstraße, Bad Hersfeld, für Pfarrerin Ute Bätzing als Gehörlosenseelsorgerin für Bad Hersfeld und Marburg.

Die Bibel-Losung für den 10. November sagt: „Alle, die sich für den Frieden einsetzen, tun etwas Gutes. Sie sind wirklich Gottes Kinder.“ (Matthäus 5,9)

Jetzt bin ich schon seit 3 Monaten im Team der Gehörlosenseelsorge unserer Landeskirche. Die Arbeit macht mir große Freude. Gehörlose Menschen setzen sich



füreinander ein. Sie helfen gerne und haben Geduld. Ich fühle mich wie in einer großen Familie:

Alle sind Gottes Kinder, die füreinander Gutes tun! Wir haben gemeinsam gefeiert und gemeinsam getrauert.

Am 10. November wollen wir ein großes Fest feiern mit Gottesdienst, mit Essen und Trinken und mit vielen netten Menschen. Pfarrerin Birgit Inerle aus Kassel wird mich segnen für meinen Dienst.



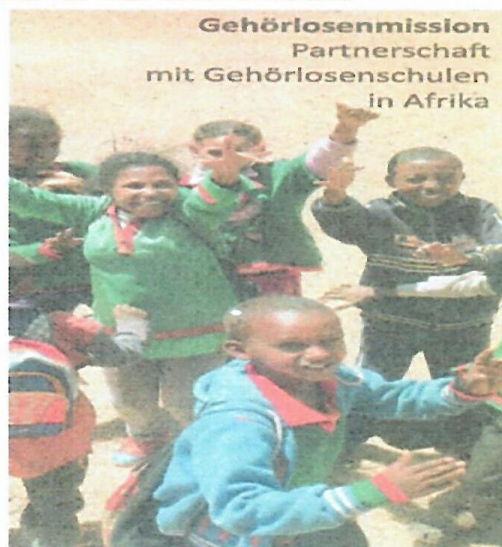
Alle sind herzlich eingeladen! Ich freue mich darauf und werde im nächsten Newsletter von dem Fest berichten!

Eure Pfarrerin Ute Bätzing

Wir Sammeln Kronkorken für den Guten Zweck. Jeder Kronkorken zählt.



**Wir würden uns freuen, wenn ihr uns fleißig unterstützen würdet.
Mit dem Erlös unterstützen wir die Gehörlosenmission in Afrika.
Vielen Dank an alle die uns unterstützen.**



**Allgemeiner Gehörlosenverein
Kassel und Umgebung gegr. 1889 e.V.**

Agathofstraße 48 in Kassel-Bettenhausen

1. Verwaltungsleiter: Sebastian Hinz

e-mail: astra220579@gmail.com

Friedberg und Gießen: Ev. und Kath. Gehörlosengemeinden

Die Gehörlosengemeinden der ev. und kath. Gehörlosenseelsorge von Friedberg veranstalteten am 3. Sonntag in diesem Monat einen ökumenischen Gottesdienst in der ev. Stadtkirche in Friedberg. „Korbiniansapfel“ war das Leitthema des ökumenischen Gottesdienstes. Die kath. Referentin Margit Feist und die ev. Pfarrerin Julia Held hielten abwechselnd die Predigt. Die beiden haben 6 Sorten Äpfel mitgebracht und führten ein kleines Ratespiel: Welche Sorte ist dieser Apfel? Einige Gehörlosengemeindeglieder haben richtig geraten, und jeder durfte eine Kostprobe mitmachen. Nach dem Gottesdienst fand ein gemeinsames Kaffeetrinken in der Cafeteria „Kissler“ statt.

Am nächsten Tag machten die Gehörlosengemeinden der ev. + kath. Gehörlosenseelsorge Friedberg und Gießen einen Ausflug mit dem Zug nach Wiesbaden. Nach der Ankunft in Wiesbaden fuhren die Teilnehmer mit der Nerobergbahn hinauf zum hohen Hausberg „Neroberg“ (245 m ü NHM) des hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden. Die Nerobergbahn ist die älteste Wasserballast betriebene Drahtseil-Zahnstangenbahn Deutschlands. Eine kleine Andacht am Neroberg-Tempel: Thema: Bewegung, Wind und Heiliger Geist

Jeder Teilnehmer bastelte vor dem Mittagessen im Restaurant „Wagner“ ein kleines Windrad und durften dieses als Erinnerung behalten.



Am Nachmittag stand die interessante Führung im hess. Landtag auf dem Programm. Der Abgeordnete Dirk Bamberger MdL begrüßte die Gehörlosengemeinden im hess. Landtag ganz herzlich. Neben einer Führung, wobei das Schloss und der Plenarsaal immer ein Highlight sind, gab es im Anschluss daran noch die Gelegenheit gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Die Themen reichten von Inklusion, die Notwendigkeit von Untertiteln bei Fernsehsendungen und anderen digitalen Medien, die Sorge was mit den Menschen mit Behinderung passiert, wenn die AfD in eine Regierungsverantwortung kommt, bis hin zum Gebärdensprachdolmetschermangel. Herr Bamberger hatte sich sehr über den Besuch gefreut, und das Gruppenbild mit ihm durfte nicht fehlen.

Die Gehörlosengemeinden bedankten sich bei Frau Feist und Frau Held für die gute Organisation.

Bericht: Michaela Kornmann

